
Klagenfurt|Celovec bringt zu Weihnachten Dunkel ins Licht der Kärntner Kulturszene

Planungsunfähigkeit gefährdet das Jahr 2026, Ingeborg Bachmann wird hundert und weinen.

Schon vor der Gemeinderatssitzung war klar: Die Stadt Klagenfurt|Celovec wird erneut kein Budget beschließen. Der von Finanzreferentin Constance Mochar vorgelegte Voranschlag weist ein Defizit von 40 Millionen Euro aus – die Landeshauptstadt bleibt damit finanzpolitisch handlungsunfähig. **Für die freie Kunst- und Kulturszene, Soziales, Sport und Zivilgesellschaft bedeutet das ein weiteres Jahr existenzieller Unsicherheit.**

2026 tritt wieder ein **Zwölfteibudget** in Kraft – ein Notbetrieb, der echte Kulturförderung unmöglich macht. Projekte lassen sich nicht planen, Verträge nicht abschließen, Mitarbeiter:innen nicht halten. Initiativen, die Klagenfurt seit Jahrzehnten prägen, stehen vor dem Aus. „Die Politik trägt ihre Konflikte auf dem Rücken derjenigen aus, die tagtäglich zum Gemeinwohl beitragen. Eine Stadt ohne Kultur ist eine Ruine“, so die IG KiKK.

Über 3.000 Menschen haben die [Petition der IG KiKK](#) für einen Budgetbeschluss 2025 unterstützt. Doch die Stadtpolitik wiederholt ihre Verantwortungslosigkeit und manövriert Klagenfurt in die nächste Krise. „Wenn wir erst nach tatsächlicher Förderzusage Verträge abschließen dürfen, heißt das: Mitarbeiter:innen müssen gekündigt werden“, warnt die IG KiKK.

Betroffen sind Strukturen, die über Jahrzehnte aufgebaut wurden: Spielstätten, Arbeitsplätze, Vermittlung, kulturelle Bildung. Während die Region durch die Koralmbahn internationaler Knotenpunkt werden könnte, schwächt Klagenfurt jene Vielfalt, die Menschen hält und neue anzieht.

Es ist kurzsichtig, demokratierelevante Infrastruktur aufs Spiel zu setzen – besonders in einer Zeit, in der über 400.000 Arbeitslose Perspektiven suchen. Kultur-, Bildungs- und Sozialabbau führt in eine Abwärtsspirale: Menschen und Fachkräfte wandern ab, Unternehmen finden kein Personal, Abend- und Freizeitangebote verschwinden – und damit auch Image und Tourismus. Standortpolitik beginnt bei Lebensqualität. „Jeder Euro in Kunst und Kultur kommt mehrfach in der regionalen Wirtschaft an. Wer hier spart, zahlt am Ende doppelt und dreifach“, so die IG KiKK.

Wir sagen klar:

- **Schluss mit Stillstand und parteipolitischen Machtspielen!**
- **Sofortiger Budgetbeschluss!**
- **Sicherung von Kultur, Sozialem und Sport!**

Weihnachten bringt Klagenfurt nicht Licht in die Stadt – sondern Dunkel in die Kulturszene. [Klagenfurt|Celovec und die Unfähigkeit ein Budget zu Beschließen. Ein Drama in vielen Akten.](#) Wir geben nicht auf, bleiben dran und erwarten, dass die Politik endlich ihren Job macht.

IG KiKK – Interessengemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška

Viktringer Ring 21

9020 Klagenfurt/Celovec

office@igkikk.at

+43 (0) 660 5837092

[Downloads](#)